

Presseinformation

23. März 2011

LH Pröll gibt Auftrag zu Gesprächen über Sicherheit an Amtsgebäuden

Landeshauptmann tief betroffen über Vorfall in Klosterneuburg

Tief betroffen zeigt sich Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll über den tragischen Vorfall an der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung in Klosterneuburg. Der Landeshauptmann stand während der dramatischen Vorkommnisse stets im engen Kontakt mit den Einsatzkräften und den Behörden.

Noch gestern Abend hat Pröll ein Sicherheitsgespräch beauftragt, um eine genaue Analyse der Sicherheitssituation an den Bezirkshauptmannschaften zu erhalten. „Es ist klar, dass dies eine schwierige Gratwanderung zwischen der Bürgernähe des Landes und der Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist“, so Landeshauptmann Pröll: „Selbstverständlich könnten wir - so wie auf Bundesebene - aus jedem Amtsgebäude eine uneinnehmbare Festung machen. Das wäre aber auch das Aus für jegliche Bürgernähe, die den NÖ Landesdienst prägt.“